

PRESSEMITTEILUNG

Fünf Tage, fünf Städte: Präsentation des Solaris Urbino 12 hydrogen in Polen - Zusammenfassung [VIDEO]

Bolechowo, 09.02.2021

Ende Januar ging der Wasserstoffbus von Solaris auf eine Tour durch Polen. Das Fahrzeug wurde den Vertretern von Stadtbehörden und Verkehrsunternehmern in einigen Städten, d. h. Jaworzno, Krakau, Konin, Włocławek und Posen, vorgestellt. So bekamen sie die Gelegenheit, einen genaueren Blick auf dieses hochmoderne Fahrzeug zu werfen.

In Jaworzno, Krakau, Konin, Włocławek und Posen stellen Wasserstoffbusse eine der Entwicklungsrichtungen hin zum emissionsfreien ÖPNV dar. Die Präsentation des Solaris Urbino 12 hydrogen ermöglichte den Städten einen direkten Einblick in die fortschrittliche Wasserstofftechnologie. Die eingeladenen Gäste bekamen die Möglichkeit, mehr über die Qualitäten des Fahrzeugs zu erfahren, mit den Solaris-Vertretern ins Gespräch zu kommen wie auch eine Testfahrt zu machen. Die Präsentationen stießen auf reges Interesse seitens der Stadtbehörden, die in den Gesprächen den Einfluss des emissionsfreien Verkehrs der Zukunft auf die Lebensqualität von Stadtbewohnern mehrmals unterstrichen. Die Vertreter der Verkehrsunternehmer wiesen auf hervorragende Betriebsparameter der Wasserstoffbusse hin wie auch stellten ihre Pläne zur Erweiterung ihrer Flotten in den nächsten Jahren vor.

Die Präsentationsreihe des Solaris Urbino 12 hydrogen begann am 27. Januar im Busdepot des Betreibers PKM Jaworzno. Jaworzno ist eine Stadt, die ihren Plan zur Förderung emissionsfreier Lösungen in ihrer Flotte bereits seit mehreren Jahren konsequent umsetzt. Dank der Zusammenarbeit mit Solaris werden 80% der Flotte dieser schlesischen Stadt noch in diesem Jahr emissionsfrei sein.

„Ein Elektrobus, der mit dem aus Wasserstoff in einer Brennstoffzelle erzeugten Strom angetrieben wird, ist die Zukunft des ÖPNV. Ein Bus dieser Art stellt heute eine wertvolle Ergänzung zu E-Bussen in einer Flotte dar. Er weist dabei hervorragende Betriebsparameter auf. Derzeit warten wir auf die Möglichkeit, einen solchen Bus im Passagierbetrieb zu erproben. Ich denke, bei den Tests erzielen wir gute Ergebnisse und wir werden dann eine Anschaffung von solchen Bussen planen können“, sagte Zbigniew Nosal, Vorstandsvorsitzender von PKM Jaworzno.

Am darauffolgenden Tag, 28. Januar, besuchte der Wasserstoffbus das Busdepot Wola Duchacka in Krakau.

„Wir sind sehr an diesen Bussen interessiert und wir wollen sie auch testen. Die Flotte des Krakauer Betreibers MPK umfasst fast 600 Busse, von denen 150 Nahverkehrsstrecken bedienen. Und vor allem auf diesen Linien würden wir, denke ich, Wasserstoffbusse einsetzen“, sagte Mariusz Szalkowski, stellvertretender Vorsitzender von MPK Kraków.

Die Vertreter der Stadtbehörden von Konin und des lokalen ÖPNV-Betreibers konnten sich hingegen von den Vorteilen des Urbino 12 hydrogen am 29. Januar überzeugen. Magdalena Przybyła, Vorsitzende des Betreibers MZK Konin, schilderte so die für die Stadt geplante Entwicklungsrichtung:

„Wir sind sehr daran interessiert, dass neue in der Zukunft anzuschaffende Busse wasserstoffbetrieben werden. Wasserstoffbusse bieten einen ganz anderen Fahrkomfort und eine

ganz andere Fahrqualität, die die Einwohner der Stadt Konin und ihrer Umgebung auch verdient haben", sagte sie.

Eine weitere Station auf der Tour des mit einem Satz von Brennstoffzellen ausgestatteten Busses war die Stadt Włocławek. Am 30. Januar wurde das Fahrzeug im Busdepot des lokalen Betreibers MPK in der Rysia Straße präsentiert. Am Sonntag, 31. Januar, kam der Wasserstoffbus nach Posen und wurde im Busdepot in der Warszawska Straße ausgestellt.

„Elektrobusse kennzeichnen den Beginn einer nachhaltigen wie auch umweltfreundlichen Politik. Wasserstoffbusse stellen hingegen einen weiteren Schritt dar. Wir stellten beim Landesfonds für Umweltschutz und Wasserwirtschaft einen Antrag über 84 Wasserstoffbusse: 38 Solo- und 46 Gelenkbusse, die in den Jahren 2022-2024 geliefert werden sollen, und wir hoffen, dass er bereits positiv beschieden wurde", sagte Wojciech Tulibacki, Vorstandsvorsitzender von MPK Poznań.

Die Vorteile von Wasserstoff als einer absolut sauberen Energiequelle wissen immer mehr kommunale Behörden, Verkehrsbetreiber und Institutionen zu schätzen. Kurze Tankdauer, hohe Reichweite, Tatsache, dass während des Betriebs keine Nebenprodukte ausgestoßen werden, moderne CO₂-Wärmepumpe, hoher Komfort für Fahrgäste und leiser und anwohnerfreundlicher Betrieb – dies sind nur einige der zahlreichen Qualitäten des Solaris Urbino 12 hydrogen.

Sehen Sie den Test Zusammenfassung Video.

Sonstige Informationen

Mateusz Figaszewski

Institutional Partnerships and External Relations Director
Tel.: +48 61 66 72 347
Mobil: +48 601 652 179
Fax: 48 61 66 72 345
email: mateusz.figaszewski@solarisbus.com

Über die Firma

Solaris Bus & Coach sp. z o.o. ist einer der führenden europäischen Hersteller von Stadt- und Überlandbussen mit Schwerpunkt auf die Entwicklung von emissionsfreien Fahrzeugen, d. h. Elektro-, Wasserstoff- und Oberleitungsbussen. Dies bedeutet zugleich das breiteste Angebot an emissionsfreien Fahrzeugen auf dem europäischen Markt und die Position des Marktführers in diesem Marktsegment mit einem Anteil von 15,2%. Knapp 25.000 bisher gelieferte Solaris-Fahrzeuge sind bereits in 33 Ländern und 850 Städten in ganz Europa und außerhalb im Einsatz. Solaris ist Teil der spanischen Gruppe CAF (Construcciones y Auxiliar de Ferrocarriles) S.A. Vom Konzept über die Entwicklung bis hin zur Fertigung entstehen Solaris-Busse in Polen. Alle Aktivitäten des Herstellers stehen im Einklang mit seiner Markenbotschaft: „Wir ändern das Gesicht des ÖPNV“. Solaris ist auch ein aktiver Partner für städtische Verkehrsbetriebe und bietet ihnen umfassende Unterstützung bei der Umstellung auf emissionsfreie Mobilität.